



Bildunterschrift:

Einblick in Abgründe - Ausblick ins Licht

Das Thema „Depression“ aus seinem Schattendasein herausholen: mit der Kunstausstellung „Einblick in Abgründe – Ausblick in Licht“ im Foyer des Landratsamtes in Mindelheim gelingt dies eindrucksvoll: Schirmherr und Landrat Joachim Weirather zeigte sich bei der Vernissage überzeugt davon, dass diese Ausstellung und überhaupt die Aktionen des Bündnisses gegen Depression Memmingen-Unterallgäu e.V. sehr nachhaltig in der Bevölkerung wirken würden. „Fast jeder kennt doch jemanden, der mit dieser Erkrankung in Berührung gekommen ist.“ Das bestätigte auch Dr. Andreas KÜthmann, Vorsitzender des lokalen Bündnisses und Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Memmingen Klinik für Psychiatrie Psychotherapie und Psychosomatik am Klinikum Memmingen. Er berichtete, dass rund vier Millionen Menschen in der Bundesrepublik an einer depressiven Erkrankung leiden, von denen längst nicht alle die richtige Behandlung erfahren. - Die gezeigten Werke entstanden in der Kunsttherapie des Bezirkskrankenhauses Memmingen im Rahmen von Gruppenarbeiten mit der Tagesklinik und mit der Interaktionsgruppe, im Sozialpsychiatrischen Zentrum „An der Kappel“ in Memmingen und in der HELIOS Klinik, Akut- und Rehabilitationsklinik für psychosomatische Medizin Bad Grönenbach. Betroffen zeigten sich die Gäste bei der Vernissage auch von den vorgetragenen „Elfchen“. Darunter sind jeweils elf Worte zu verstehen, die treffend, emotional und nachvollziehbar den Begriff der Depression umschreiben. Die Ausstellung bleibt bis zum 2. Oktober im Foyer des Landratsamtes. Im Frühjahr war sie auch bereits in Memmingen zu sehen.

Foto: moriprint